

MAI 2017

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

DAZ DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN KONTEXTEN



DAZulernen - eine Veranstaltungsreihe der studentischen Initiative mit Sprache im Sommersemester 2017 am Herder-Institut der Universität Leipzig

Freitag, 5. Mai 19 Uhr H1015 (GWZ)

Dublin IV und Co.: eine Einführung in asylrechtliche Grundlagen und Veränderungen – Vortrag von Lara-Lucia Hemmerling (Beratungsbus des Initiativkreis Menschen.Würdig Leipzig)
Das Asylrecht bestimmt maßgeblich Aufenthalt und Lebenssituation von Geflüchteten in Deutschland. Im DaF-/DaZ-Studium werden diese Hintergründe lediglich angerissen. Doch wer hat in diesem System Zugang zu bestimmten staatlichen Maßnahmen wie Integrationskursen? Und welche Konsequenzen für DaZ-Lerner_innen verbergen sich hinter Dublin IV?

Freitag, 12. Mai 19 Uhr H1015 (GWZ)

Alternative Bildungsangebote von Geflüchteten für Geflüchtete: Einblick in das Projekt New Ways for New Comers (Kiel) – Vortrag und Gespräch mit Ehsan Abri (New Ways for New Comers)
Integrationskurse sind staatlich organisierte und kontrollierte Sprachbildungsmaßnahmen, die Geflüchteten nur unter bestimmten Umständen offen stehen. New Ways for New Comers bietet eine Alternative für geflüchtete Menschen, die keinen Zugang zu Integrationskursen bekommen. Im Projekt vermitteln Geflüchtete in Kursen Basiswissen zu Demokratie und Menschenrechten an Neuankommende.

Mittwoch, 17. Mai 19 Uhr H1216 (GWZ)

Berufswirklichkeit DaZ-Lehrer_in: Einstieg und Arbeitsbedingungen an Schulen und Volkshochschulen in Sachsen – Vortrag und Gespräch mit Juri Haas (GEW Sachsen) und Karl Kirsch (Dozenteninitiative VHS Leipzig)

DaZ als Berufsfeld boomt – und gleichzeitig scheint es, als bräuchte man in vielen Fällen keine Ausbildung für Berufe in diesem Bereich. Also: Wie gestaltet sich der Einstieg in den Beruf? Was sind die momentanen Arbeitsbedingungen für DaZ-Lehrkräfte?

Und wie kann man sich – auch als Student_in – für bessere Arbeitsbedingungen in der Zukunft engagieren?